

Der Vorsitzende, Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl, eröffnet um 12.10 Uhr die ordentliche öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz.

Er stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Bgm. Mag. **Nagl**: Möchte meine Kolleginnen und Kollegen im Stadtsenat herzlichst begrüßen, genauso herzlich gilt der Gruß Ihnen als Gemeinderätinnen und -räten der Stadt Graz, unserer hohen Beamtenschaft, aber auch ein herzlicher Gruß an die Zuhörerinnen und Zuhörer, die sich heute auf der Galerie eingefunden haben. Ich möchte feststellen, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist und möchte gleich zu einem dritten Punkt kommen, nämlich zu Angelobungen.

Mitteilungen des Bürgermeisters

1) Angelobung eines neu gewählten Bezirksvorstehers und Ersten Bezirksvorsteherstellvertreters

Bgm. Mag. **Nagl**: Im Bezirk Gösting haben sowohl der Bezirksvorsteher als auch die Erste Bezirksvorsteherstellvertreterin ihre Funktion mit Ablauf des 31. März 2004 zurückgelegt. Vom Bezirksrat Gösting wurden daher Mag. Rene Schönberger zum neuen Bezirksvorsteher und Herr Michael Ehmann zum neuen Ersten Bezirksvorsteherstellvertreter gewählt. Gemäß § 13 i Abs. 8 des Statutes haben Bezirksvorsteher und Bezirksvorsteherstellvertreter dem Bürgermeister das Gelöbnis zu leisten, mit dessen Ablegung die Funktion als übernommen gilt. Ich habe daher den neuen Bezirksvorsteher und den neuen Bezirksvorsteherstellvertreter eingeladen, ihr Gelöbnis vor dem versammelten Gemeinderat in der heutigen Sitzung abzulegen.

Ich darf nun die beiden Herrn Bezirksvorsteher und Bezirksvorsteherstellvertreter ersuchen, nach Verlesung der Gelöbnisformel durch den Magistratsdirektor das Gelöbnis mit den Worten „Ich gelobe“ zu leisten.

Magistratsdirektor Mag. **Haidvogl**: Die Gelöbnisformel lautet: „Ich gelobe als Bezirksvorsteher, Bezirksvorsteherstellvertreter der Landeshauptstadt Graz unverbrüchliche Treue der Republik Österreich und dem Lande Steiermark, gewissenhafte Beachtung der Gesetze, unparteiische und uneigennützig Erfüllung meiner Aufgaben, strenge Wahrung der mir obliegenden Verschwiegenheitspflicht und Förderung des Wohles der Stadt Graz nach bestem Wissen und Gewissen“.

Bgm. Mag. **Nagl**: Ich möchte mich bei beiden Herrn für das Ablegen der Gelöbnisformel bedanken, möchte Ihnen für Ihre neue Aufgabe im Bezirk alles Gute wünschen, ersuche um gute Zusammenarbeit und gratuliere noch einmal ganz, ganz herzlich (*allgemeiner Applaus*).

Ich möchte auch den bisherigen Bezirksvorsteher Julius Pittner auf der Galerie ganz, ganz herzlich begrüßen und ihm und seiner Stellvertreterin für die gute Zusammenarbeit und für die vielen Jahre unseren Dank aussprechen, sehr herzlich begrüßt (*allgemeiner Applaus*).

Ich komme zu den Entschuldigungen. Dienstlich verhindert ist heute Herr Gemeinderat Khull-Kholwald und ebenso entschuldigt, weil sie krank ist, ist Frau Gemeinderätin Stein.

2) Protokollgenehmigung

Bgm. Mag. **Nagl**: Das Protokoll über die ordentliche Sitzung des Gemeinderates vom 15. Jänner 2004 wurde von Frau Gemeinderätin Sissi Potzinger überprüft und für in Ordnung befunden und das Protokoll über die Sitzung vom 11. Februar

heuristicen Jahres wurde von Herrn Gemeinderat Alexander Perissutti überprüft und für in Ordnung befunden. Die Vervielfältigungen werden den Klubs zur Verfügung gestellt und ich ersuche Sie um Kenntnisnahme.

3) Änderungen in Gemeinderatsausschüssen

Bgm. Mag. **Nagl**: Von den Gemeinderatsklubs der SPÖ, hier bedingt durch das Ausscheiden von Herrn Gemeinderat Bernd Weiss, und der KPÖ wurden einige Änderungswünsche bei den Ausschussbesetzungen an mich herangetragen. Im Verwaltungsausschuss für die Vergebung von Lieferungen und Leistungen soll anstelle des Mitgliedes Bernd Weiss nunmehr Frau Gemeinderätin Elke Edlinger und als Ersatzmitglied statt Herrn Gemeinderat Karl-Heinz Herper nunmehr Gemeinderat Wilhelm Kolar tätig werden. Im Verwaltungsausschuss für die Überprüfung von Schlussabrechnungen soll anstelle des Mitgliedes Gemeinderat Bernd Weiss nunmehr Frau Gemeinderätin Christine Warmuth die Aufgaben erfüllen. Im Verwaltungsausschuss für das Stadtmuseum anstelle des Ersatzmitgliedes Gemeinderat Perissutti nunmehr Frau Gemeinderätin Christine Warmuth. Im Verwaltungsausschuss für die Geriatrischen Gesundheitszentren gibt es eine Änderung bei den Ersatzmitgliedern, anstelle von Gemeinderat Alexander Perissutti und Frau Gemeinderätin Elke Kahr sollen nunmehr Frau Gemeinderätin Christine Warmuth und Frau Gemeinderätin Kirsten Felbinger mitarbeiten. In der Berufungskommission anstelle des Ersatzmitgliedes Weiss nunmehr Frau Gemeinderätin Warmuth. In vorberatenden Gemeinderatsausschüssen, im Allgemeinen Berufungsausschuss anstelle von Gemeinderat Klaus Eichberger nunmehr Frau Gemeinderätin Christine Warmuth und bei den Ersatzmitgliedern gibt es die Änderung, dass Frau Gemeinderätin Mag. Susanne Bauer ersetzt werden soll durch Gemeinderat Klaus Eichberger. Im Kultur- und Sportausschuss soll anstelle des Ersatzmitgliedes Gemeinderätin Mag. Susanne Bauer nunmehr Gemeinderat Dipl.-Ing. Dr. Günter Getzinger die Arbeit aufnehmen. Im Ausschuss für Stadt-, Verkehrs- und Grünraumplanung anstelle des Mitgliedes Gemeinderat Weiss nunmehr Gemeinderat Eichberger, bei den Ersatzmitgliedern anstelle von Gemeinderat Eichberger nunmehr Alexander Perissutti. Beim Voranschlags- und Finanzausschuss anstelle des Mitgliedes Gemeinderat Bernd Weiss nunmehr

Gemeinderätin Elke Edlinger, bei den Ersatzmitgliedern anstelle von Gemeinderätin Edlinger nunmehr Gemeinderat Wilhelm Kolar. Beim Ausschuss für Wohnungsangelegenheiten anstelle des Mitglieds Gemeinderat Bernd Weiss nunmehr Gemeinderat Alexander Perissutti und der letzte Ausschuss den wir zu ändern hatten, war der Kontrollausschuss. Anstelle des Mitgliedes Weiss nunmehr Gemeinderat Klaus Zenz und anstelle des Ersatzmitgliedes Gemeinderat Zenz nunmehr Gemeinderat Alexander Perissutti. Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, die mit diesen Änderungsvorschlägen einverstanden sind, um ein Zeichen mit der Hand.

Die Mitteilung wurde einstimmig angenommen.

4) Graz 2003 Kulturhauptstadt Europas Organisations GesmbH; Ermächtigung für den Vertreter der Stadt Graz gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967; Umlaufbeschluss

Bgm. Mag. **Nagl**: Ich habe noch eine Mitteilung, und zwar hat man festgestellt, dass das Dienstverhältnis bei der 2003 GmbH für unsere Geschäftsführer ausgelaufen wäre mit 31. 3. 2004. Wir haben hier keinen Gleichklang mit den Beschlüssen, dass die Gesellschaft erst mit Ende dieses Monats aufgelöst beziehungsweise verändert werden soll, deswegen hat gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Stadtrat Mag. Dr. Wolfgang Riedler im Wege eines Umlaufbeschlusses folgendem Antrag zugestimmt: der Abschluss einer Zusatzvereinbarung mit Dr. Manfred Gaulhofer und Mag. Eberhard Schrempf als Geschäftsführer der Graz 2003 Kulturhauptstadt Europas Organisations GesmbH, welche die geltenden Dienstverträge dahingehend ändert, dass die Beendigung des Dienstverhältnisses mit 30. 4. 2004 erfolgt. Alle anderen Regelungen der Dienstverträge bleiben unverändert aufrecht, es gab also eine Verlängerung um einen Monat. Ich ersuche auch hier die Mitglieder des Gemeinderates, diese Dringlichkeitsverfügung zur Kenntnis zu nehmen.

Die Mitteilung wurde einstimmig angenommen.

Bgm. Mag. **Nagl**: Meine geschätzten Damen und Herren! In Anbetracht des öffentlichen Interesses gebe ich vor Beginn der heutigen Sitzung persönlich auch folgende Erklärung in eigener Sache ab:

Meine Frau und ich sind Eigentümer der Liegenschaften Arche Noah 7,9,11/Griesgasse 18 mit den Einlagezahlen 209, 225 bis 227 im Grundbuch 63105 Gries am Bezirksgericht für Zivilrechtsachen Graz. Diese Grundstücke befanden sich seit Jahrzehnten im Eigentum des von unserer Familie betriebenen Handelsunternehmens. Es war und ist uns nicht möglich, die dringend notwendigen Sanierungen beziehungsweise Umgestaltung des Areals sowie der darauf befindlichen Gebäude in diesem Größenausmaß aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Aus diesem Grund wurden Verhandlungen mit mehreren Bauträgern geführt, um die Liegenschaft einer wirtschaftlichen Nutzung zuzuführen und die Bausubstanz instandzusetzen beziehungsweise zu erneuern. Mit dem Unternehmen „Acoton Projektmanagement und Bauträger GmbH“ beziehungsweise mit deren Vorgängerunternehmen, „Mayreder Grundstücksverwertungs GmbH“ wurde bereits 1991 erstmals verhandelt. Die Firma Acoton wurde letztlich gemeinsam mit der Firma Porr unser Vertragspartner, weil sie als Eigentümer mehrerer benachbarter Grundstücke in der Griesgasse das beste Angebot gelegt hat.

Als Bürgermeister der Stadt Graz erwarte ich und lege ich persönlich größten Wert darauf, dass das für unsere Liegenschaft eingereichte Bauprojekt von den zuständigen Ämtern und Behörden vorschriftsmäßig und objektiv – ohne Ansehen meiner politischen Funktion – abgewickelt wird wie jedes andere von einem Unternehmen oder Bürger dieser Stadt eingeleitete Verfahren. Obwohl es sich um eine private Angelegenheit handelt, bin ich jedoch gerne bereit, jede Anfrage zum gegenständlichen Projekt nach bestem Wissen und Gewissen schriftlich zu beantworten. Darüber hinaus biete ich auch an, dass Vertreter aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten jederzeit Einsicht in den Bauakt bekommen. Ich selbst habe bis zum heutigen Tage eine solche Einsicht weder genommen noch verlangt.

Ich bitte auch um Kenntnisnahme dieser Mitteilung.